

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Orte H-L]

[urn:nbn:de:bsz:31-345455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345455)

118. **Saagen** (Amt Lörrach). Frau Emilie Müller, Herr Pfarrer Karl Böhler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Preise für Industrieschülerinnen. Mitwirkung bei der Krankenpflegestation der evgl. Kirche. Fürsorge für Alte, Sieche, Kranke und verarmten Mittelstand. Eigene Badeanstalt (1067 Bäder). Bazar. Abendunterhaltung. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW). Beteiligung am Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflegekurs).

119. **Sagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Liesel Kausch, Herr Pfarrer Wilhelm Bollmann. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WSW. Oktober 1935 Feier des 40jährigen Bestehens.

120. **Saltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Elise Fehrle, Herr Pfarrer D. Fehrle. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Gas- und Luftschutzkurs). Frauennarbeitschule. Mitarbeit in der Kinderschule der polit. Gemeinde. Säuglingsfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Blindenfürsorge. Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) sowie im Reichsmütterdienstwerk (Beteiligung an einem Hauswirtschaftskurs).

121. **Sajel** (Amt Schopfheim). 1934: Frau Hedwig Sauter, Herr A. Linjin. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Haltung von Krankengerät. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW: Sammeln, Näh- und Stridarbeiten, Spenden). Bericht fehlt.

122. **Sauringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Johanna Mennicke, Herr Pfarrer K. Mennicke. Vereinshaus mit Kinderschule und Nähstube für Bazarzwecke. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation (Krankenpflegeverein), Diak. Bazar, Familienabend. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

123. **Sausen** (Amt Schopfheim). Frau Emma Krauß, Herr Pfarrer Wilhelm Fuchs. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Jahresbeitrag für Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge; desgl. für Kriegsgräberfürsorge. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche (Nahrungs- und Stärkungsmittel, Verteilung von Weihnachtsgaben). Ehrung verdienter Mitglieder. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

124. **Seidelberg**. Fräulein Irma Weber, Herr Dr. Wilhelm Roebel. Aus der Tätigkeit des Hauptvereins ist besonders zu erwähnen: Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurse, Wie-

berholungslehrgänge für weibl. Hilfskräfte, Gas- und Luftschutzkurs). Mitwirkung im Tuberkuloseausschuß. Ehrung verdienter Hausangestellter. Unterhaltung einer Nähstube, in der für den Bereitschaftsdienst sowie für das WSW gearbeitet wurde. Beteiligung beim Reichsmütterdienstwerk (fortlaufende Kurse in Grund- und Säuglingspflege). Unterstützung des Roten Kreuzes „Übersee“.

Tätigkeit der Abteilungen.

Altersheim im eigenen Haus, Rohrbacher Straße 42, mit durchschn. 20 Kleinrentnern und 2 Mietern belegt.

Helferinnen. Ältere Jahrgänge halfen wiederholt in den Kliniken und in Privathäusern aus. Die Helferinnen beteiligten sich eifrig an der Arbeit des Roten Kreuzes, besonders an der Winterhilfe und an allen Sammlungen. Im Jahre 1935/36 wurden Helferinnen- und Samariterinnenkurse abgehalten. Die Samariterinnen helfen regelmäßig beim Sanitätsdienst. Kurse in erster Hilfe für Studentinnen.

Marie-Luisenheim, Bienenstr. 2. Im Jahre 1935/36 waren 17 Damen versorgt. Am Mittagstisch beteiligten sich außerdem durchschnittlich 4 Gäste täglich. Die Zahl der Passanten betrug 195 Personen, die an 1721 Nächten aufgenommen wurden; darunter befanden sich 187 stellenfuchende Mädchen. Personalbestand des Hauses: 1 Vorsteherin, 1 Köchin, 4 Hausmädchen.

Nähverein. Aus vorhandenen Beständen wird Wäsche für die Weihnachtsbescherungen von Bedürftigen angefertigt. Verteilung auch im Laufe des Jahres. Fürsorge für werdende Mütter. 1935/36 erhöhte Tätigkeit durch Mittel der Winterhilfe und freiwillige Hilfe von 10 Damen.

Hauspflege. 12 Hauspflegerinnen. Diese wurden von 60 Familien an 860 ganzen, 155 halben Tagen und 28 Nächten in Anspruch genommen. In 2 Familien wurde Dauerpflege geleistet in 456 Tagen und 30 Nächten.

125. **Heidelberg-Handschuhshheim.** Der am 3. März 1936 gegründete Frauenverein vom Roten Kreuz bezweckt die Ausbildung von Vereinsthilfskräften sowie die Unterstützung von Hilfsbedürftigen, Kranken und Wöchnerinnen. Als Vorsitzende wurde in der Gründungsversammlung Frau Liese Henninger gewählt.

126. **Heidelberg-Rohrbach.** Frau Eva Kaltschmitt, Herr Stadtpfarrer H. John, Herr Willi Hörcher. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule, Handarbeitschw. Eigener Kindergarten, Diak., 1 Aushilfe. Haltung von Krankengerät. 2 eigene Krankenpflegestationen, 2 Diak. Beteiligung beim WSW.

127. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Marianne Dohs, Herr Pfarrer Ludwig Dohs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde und beim Krankenverein. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke.

128. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht, Frau Irma Fürstin zu Fürstenberg, Herr Geistl. Rat E. Berenbach. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Alte, Kranke

und Wöchnerinnen. Ehrung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WSW (Weihnachtszuwendung).

129. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau D. von Wedel-Parlow, Herr Johann Brecht. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Hauspflege, Diak. Beteiligung beim WSW; desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk (Aufnahme von Kindern). Mitwirkung im Reichsmütterdienstwerk (Gesundheitspflegkurs).

130. **Heitersheim** (Amt Staufeu). Frau Wally Sattler Wwe., Herr Oberlehrer K. Seyferle. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Eigener Kindergarten, 2 Ord.Schw. Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft.

131. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Lisel Kauz, Herr Pfarrer Bühler. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Entlassschülerinnen. Fürsorge für Kranke, Alte und Sieche. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterbildungskurs) und beim Erholungswerk.

132. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Dr. Langenbach, Herr Pfarrer Oberacker, Herr Pfarrer Machleid. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Lebensmittel). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

133. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Adelgunde Kuenzer, Herr Fabrikant Arnold Schindler, Herr Fabrikant Ernst Neusch. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Gas- und Luftschutzkurs). Nähschule, Flickkurse. Eigener Kindergarten, 2 Ord.Schw. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord.Schw. Fürsorge für Alte und Sieche. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) sowie beim Erholungswerk.

134. **Herzingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Schupp. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegkurs).

135. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Dr. Lochmann, Herr Bürgermeister Riede, Herr Pfarrer Karl Geißler. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Nähkurs. Mithilfe in der Kinderschule. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen, Geld, Pflege); desgl. für Kranke (Lebensmittel und Geld). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

136. **Hochhausen** (Amt Mosbach). Tätigkeit ruht.

137. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Frida Dürr, Herr Nees. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Kranken-

pflegestation, 1 Ldpsfl., 1 fr. Schw. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft und im Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Säuglingspflegekurs).

138. **Godkenheim** (Amt Mannheim). Frau Käthe Schüb. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Erholungsfürsorge für Kinder (Mitarbeit in der Schüler-speisung, Essen). 1 Vereinsthilfskraft hat für NSB Wochenpflege gemacht. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Kranke, Kleinrentner und verarmten Mittelstand. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterbildungskurs).

139. **Godfenheim** (Amt Einsheim). Frau Pfarrer Anni Boll, Herr Pfarrer M. Boll. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WSW.

140. **Hohenjachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Luise Philipp, Herr Pfarrer Philipp. Vereinshaus. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Auszeichnung treuer Dienstboten. Beteiligung am WSW (Geldspenden).

141. **Hohenstadt** (Amt Adelsheim). Frau R. Eschwig, Herr Pfarrverw. Hesse, Herr Hauptl. Hambrecht. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation gemeinsam mit Eubigheim, Diak. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche. Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

142. **Hohenwettelsbach** (Amt Karlsruhe). Frau Lydia Eckardt, Herr Pfarrer E. Siegele. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähstunden im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Kranke. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

143. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Anna Meier, Herr Pfarrer Wilh. Rumpf. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpsfl. Fürsorge für Kranke, Alte und Sieche (Essenabgabe). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

144. **Holzhausen** (Amt Kehl). Frau Kath. Schutter, Herr Michael Dietrich. Rotkreuztag. Mitarbeit im Kindergarten. Haltung von Krankengerät und Medikamenten. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für junge Mütter, Kranke und verarmten Mittelstand. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

145. **Honau** (Amt Kehl). Tätigkeit ruht.

146. **Hornberg** (Amt Wolfach). Frau Anna Schondelmaier, Frau Emilie Kuner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule. Eigener Kindergarten, 2 Diak. Erholungsfürsorge für Kinder (Solbadkuren in den großen Ferien). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für junge Mütter (Wochenhilfspaket); desgl. für

Hilfsbedürftige (Arme, Alte sowie Kranke: Zuwendung von Lebensmittelpaketen). Einteilung der Stadt in 15 Bezirke mit je einer Bezirksmutter. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“; ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungskurs) sowie beim Erholungswerk.

147. **Subertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Robertine Winterhalder, Herr Hauptlehrer Hans Gschwinder. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation, Hauspflege, Ldpfl. (von der Gemeinde bezahlt). Fürsorge für Kranke (Geldspenden). Ehrung treuer Mitglieder. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

148. **Suchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Thea Schaible, Herr Pfarrer Pfisterer. Rotkreuztag. Mithilfe im Kindergarten der Kirchengemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Rotkreuzschw.

149. **Hüffenhardt** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Hedwig Mickel, Herr Pfarrer Mickel. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Diak. Kleinkinderfürsorge.

150. **Hüjingen** (Amt Donaueschingen). Frau Hauptlehrer Elisabeth Martin, Herr Theodor Kenner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (seit Mai 1936). Nähschule, Schwester. Mitarbeit im Städt. Kindergarten. Unterstützung von Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen), 14 Tage) und verarmten Mittelstand (Essen). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege- und Erziehungskurs).

151. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Hauptlehrer Frieda Schächtele, Herr Pfarrer Fr. Clement. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten. Preise für Schülerinnen der Industrieschule bei Entlassung. Fürsorge für Blinde. Bazar. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Mütterbildungskurs).

152. **Hugsweyer** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Erbacher, Herr Pfarrer Erbacher. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurs. Koch- bzw. Backkurs. Unterstützung von Konfirmanden. Mitarbeit beim evgl. Krankenverein. Beitrag an den Verein Blinder Frauen Deutschlands. Fürsorge für junge Mütter sowie Kranke (Essen durch Vorstandsfrauen).

153. **Obach** (Amt Waldshut). Frau Maria Schmidt, Herr Pfarrer L. Tröndle. 1934: Abhaltung eines Nähkurses. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW: Beratung beim Verteilen der Spenden).

154. **Ohringen** (Amt Freiburg). Frau M. Kalschmidt, Herr Pfarrer Dr. Sid, Herr Dr. med. Heyer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurs. Eigene Krippe, Diak., 1 Hilfskraft. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak., Ldpfl. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterbildungskurs).

155. **Opfingen** (Amt Pforzheim). Tätigkeit ruht.

156. **Ittlingen** (Amt Sinsheim). Frau Anna Haef, Herr Pfarrer Metzger. Rotkreuztag. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für junge Mütter. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft.

157. **Kälbertshausen** (Amt Mosbach). Tätigkeit ruht.

158. **Randern** (Amt Lörrach). Frau Frieda Stegbeck, Herr Bürgermeister R. Matter. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (2 Samariterinnenkurse, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte, Luftschutzkurs, Teilnahme an einem Aufbaukurs für Helferinnen). Frauenarbeitschule, Nähabende für arme Frauen im Winter. Mithilfe im Städt. Kindergarten. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für junge Mütter (Essen, Milch, Stärkungsmittel), Alte, Sieche, Kranke und verarmten Mittelstand (Lebensmittel). Auszeichnung treuer Hausangestellter. Bazar. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege-, Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs).

159. **Karlsruhe**. Frau Alice Grimm, Herr Landrat Wintermantel. Am Rotkreuztag gemeinsame Veranstaltung mit dem Männerverein — Karlsruher Sanitätskolonne — vom Roten Kreuz und den Helferinnen. Beim WSW Mithilfe bei Sammlungen, Kontrolle bei Aufnahme der Gemeldeten, bei Ausgabe der Spenden.

A. Tätigkeit der Abteilungen.

I. **Sophienfrauen- und Elisabethenverein**. Frau Oberstleutnant Frey. Unterstützung von Hilfsbedürftigen aller Stände, insbesondere von Angehörigen des Mittelstandes, a) durch Geldgaben und regelmäßige monatliche Verteilung von Lebensmitteln, b) durch Arbeitsvermittlung, c) durch Hauspflege, besonders in Form von Arbeitshilfe für Kleinrentner und kränkliche Frauen.

II. **Jugendwohlfahrtspflege**. Frau Justizrat Ertel. a) Zusammenarbeit mit dem Städt. Jugendamt. Mitarbeit bei diesem Amt durch Übernahme von Aufsichten schulentlassener Knaben und Mädchen und durch Übernahme von Vormundschaften. Im Berichtsjahre sind dem Verein in mehreren Familien Schützlinge zugewiesen und 27 Vormundschaften übertragen worden. b) Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht als Jugendgerichtshilfe. Mitwirkung als Schöffen bei Gerichtsverhandlungen und Übernahme von zugeteilten Schutzaufsichten (7 gerichtlichen und 3 freiwilligen). c) Mädchenfürsorge. Zweck: Hilfsbedürftige und gefährdete Mädchen zu bewahren und ihnen mit Rat und Tat zu einem auskömmlichen Berufe und einer sittlichen Lebensführung zu verhelfen. 6 Fürsorgeerziehungen. Unterstützung von bedürftigen Erstkommunikanten und Konfirmanden mit Geld. Weihnachtsgaben an bedürftige Schützlinge. 7 Pflegschaften. Im ganzen 50 Fälle.

III. **Helferinnenwesen**. Frau Dr. Ott. 1935 Abhaltung von einem Helferinnenkurs mit 24 Teilnehmerinnen, die alle die Prüfung bestanden.

Zum Teil fanden sie Verwendung in Krankenhäusern, bei Ärzten und in Privatpflegen. 1935 fanden 2 Samariterkurse statt. 46 Teilnehmerinnen.

IV. Ehrung von treuen Hausangestellten. Frau Alice Grimm. Es kamen 1935 47 Hausangestellte zur Auszeichnung.

B. Tätigkeit der Anstalten.

I. Erholungsheim Marzell. Frau Professor Cassimir. Das Erholungsheim war 1935 mit 307 Gästen besetzt. Die damit verbundene Haushaltungsschule wurde von 39 Schülerinnen besucht.

II. Friedrichsstift (Heim für alleinstehende Frauen und Ehepaare). Frau Dr. Eisenlohr. Das Heim bietet Platz für 24 Insassen und ist ständig besetzt. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule wurde 1935 von durchschnittlich 22 Schülerinnen besucht.

III. Hildaheim (Altersheim). Frau Emilie Frey. Im Heim befinden sich 21 Personen (Frauen und Männer). Das Mittagsmahl wird gemeinsam hergestellt; Frühstück und Abendessen bereiten sich die Insassen selbst.

IV. Geschäftsgehilfinnenheim (Heim für berufstätige Frauen). Ehrenvorsitzende Frau Geheimrat Heil. Frau Ertel. Das Heim gewährt im Erwerb stehenden Frauen und Mädchen gute Unterkunft, Wohnung und Verpflegung. Es war mit 39 Betten voll belegt. Am Mittagstisch nahmen außer den Heimgästen etwa 33 Gäste aus der Stadt täglich teil.

V. Kochschule Otto-Sachs-Straße. Frau Alice Grimm. Jährlich 5 Kurse von zwei- bzw. zweieinhalbmonatiger Dauer; bis zu 20 Teilnehmerinnen. Während der Wintermonate 3 Abendkurse für berufstätige Mädchen und Frauen, die gut besucht sind. Am Kosttisch 1935 etwa 40 Teilnehmer.

VI. Volksküche, Scheffelstraße 37 (Hildahaus). Frau Wengler. Es werden Mittag- und Abendessen zu 30 Rpf. abgegeben, und zwar 1935 an Mittag- und Abendessen 76085 Portionen, 23 Suppen und 41468 Tassen Kaffee.

160. **Karlsruhe-Knielingen.** Frau Marie Ruf, Herr Dekan Kober. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähsschule, Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen. Bescherungen an Weihnachten.

161. **Karlsruhe-Mintheim.** Frau Wilhelmine Schmidt, Herr Hauptlehrer Gg. Emmerich. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähsschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Mitwirkung in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

162. **Karlsruhe-Müppurr.** Frau Frieda Furrer, Herr Kirchenrat Steinmann. Vereinshaus mit Diakonissenstation. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule, Diak. Unterstützung des Kindergartens der Ev. Kirchengemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Diak. Mittelstandsfürsorge.

163. **Aehl.** Frau Dr. Obenauer, Herr Landrat Schindeler. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule. 2 Kochkurse, durchgeführt und finanziert von Frau Agnes Schmidt. Eigener Kindergarten, Diak. Höhensonnebestrahlungen (zus. 206 Pers. = 59 Säuglinge, 138 Kinder und 9 Frauen; über 1000 Bestrahlungen). Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Gabe für Entlassschülerinnen. Fürsorge für junge Mütter, Alte und Sieche (Geldspenden). Ehrung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW und Unterstützung von 2 Grund- bzw. Säuglingspflegekursen des Reichsmütterdienstwerkes.

164. **Kenzingen** (Amt Emmendingen). Frau Marie Neusch, Herr Bürgermeister J. Kretz. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte, Luftschutzkurs). Eigene Krippe. Eigener Kindergarten, 3 Ord. Schw. Jugendfürsorge. Auszeichnung für treue Hausangestellte. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) sowie im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

165. **Kieselbrunn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer W. Fuß, Herr Bürgermeister Edwin Wolf. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für bedürftige junge Mütter. Beschwerden. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und beim Reichsmütterdienstwerk (Gesundheitspflegekurs) sowie beim Erholungswerk. Feier des 25jährigen Bestehens.

166. **Rippenheimweiler** (Amt Lahr). Frau Luise Ackermann, Herr Georg Stulz. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Bedürftige Kranke und Wöchnerinnen erhalten Essen. Beteiligung beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Säuglingspflegekurs); desgl. beim Erholungswerk.

167. **Rirchardt** (Amt Sinsheim). Frau Marie Fries, Herr Oberlehrer A. Kaltenbach. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

168. **Rirchen** (Amt Lörrach). Frau Kath. Krebs, Herr Pfarrer P. Görcke. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Vormundschaften. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Krüppel- und Blindenfürsorge (Jahresbeitrag). Auszeichnung treuer Hausangestellter und Jubilare. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW).

169. **Rirchhofen** (Amt Staufen). 1934: Frau Bürgermeister Thilde Bösch, Herr Bürgermeister Bösch. Rotkreuztag. Näh- sowie Bügelkurs. Mitwirkung im Kindergarten der Gemeinde. Kleinkinderfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW: Verteilung der Gaben). Bericht fehlt.

170. **Kleinems** (Amt Lörrach). Frau Elsa Hügin, Herr Pfarrer Heiß. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch). Hal-

tung von Krankengerät. Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für junge Mütter. Unterstützung des WSW.

Leinlaufenburg siehe Laufenburg.

171. **Leinsteinbach** (Amt Karlsruhe). 1934: Der am 3. Mai 1934 mit 15 Frauen gegründete Verein bezweckt: Ausbildung von Vereinshilfskräften; Förderung der hauswirtschaftlichen Ausbildung; Unterstützung von hilfsbedürftigen Kranken sowie Wöchnerinnen; die Bekämpfung der Tuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Zur Vorsitzenden wurde Frau Lina Siegrist gewählt. Der Arbeitsausschuß besteht aus 5 Mitgliedern. — Vortrag über das Deutsche Rote Kreuz. Nähabende. Bericht fehlt.

Leinlingen siehe Karlsruhe-Leinlingen.

172. **Königschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Ida Staiblin, Herr Pfarrer A. Bull. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Blindenfürsorge. Unterstützung junger Mütter (Mittagessen). Ehrung der Krankenschwester anlässlich ihres 30-jährigen Dienstjubiläums. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

173. **Königsfeld** (Amt Billingen). Fräulein Elisabeth Christoph, Frau Gertrud Williger. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Fürsorge für junge Mütter und verarmten Mittelstand. Unterstützung des WSW.

174. **Kollmarreute** (Amt Emmendingen). Frau Rosa Pleuler, Herr Albert Gerber. Rottkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

175. **Kollnau** (Amt Waldkirch). Frau Lina Rury, Herr Kaufmann Viktor Engel. Bereitschaftsdienst (Helferinnen- sowie Gas- und Luftschutzkurs). Wochenpflegestation (Pflegerin). Fürsorge für junge Mütter (Abgabe von Milch und Waren). Beitrag an den Verein „Selbsthilfe badischer Kriegsblieder“.

176. **Konstanz**. Frau Anna Maria Dehne, Frau Sturm. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im örtl. Tuberkuloseausschuß. Mit Hilfe im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder. Fürsorge für den verarmten Mittelstand. Auszeichnung von Hausangestellten.

177. **Konstanz-Allmatsdorf**. Frau Josefina Graf, Herr Oberlehrer W. Haberstroh. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rottkreuztag. Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord. Schw. Blindenfürsorge (Jahresbeitrag). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

178. **Konstanz-Wollmatingen**. Frau Hauptlehrer Luise Red. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Kindergarten der Gemeinde. Vormund-

schaften. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen (Milchabgabe). Mittelstandsfürsorge.

179. **Korb** (Amt Ubdelsheim). Tätigkeit ruht.

180. **Korb** (Amt Kehl). Frau Mina Arbogast, Herr Pfarrer W. Frischmann. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation mit Anschluß an Ubdelshofen (Krankenpflegeverein), Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen. Beteiligung beim WSW und beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

Krozingen siehe Bad Krozingen.

181. **Kürnbach** (Amt Bretten). Frau Frieda Reuther, Herr Pfarrer E. D. Becker. Notkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdpsf. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke. In den Wintermonaten Zusammenkünfte mit belehrenden Vorträgen.

182. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Frau Ida Henninger, Herr Hauptlehrer H. Schanz. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen, Milch, Babykorb), Alte, Sieche und Kranke (Erfrischungen). Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

183. **Lahr**. Frau Berta Köbberich, Herr Landrat Straß. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnen- sowie Gas- und Luftschutzkurs). Kleinkinderfürsorge (Aufnahme von Unterernährten und Essen sowie von Säuglingen, deren Mütter von der NSB in Erholung geschickt wurden, im Haus der Vorsitzenden). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation (Krankenpflegeverein), 3 Notkreuzschw. Hauspflege. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Auszeichnung treuer Dienstboten. Adventsfeier. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) sowie beim Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege- und Erziehungskurs) und beim Erholungswerk.

184. **Lahr-Dinglingen**. Frau Käthe Roth, Herr Oberlehrer Julius Roth. Bereitschaftsdienst. Frauenarbeitschule (1 Lehrerin). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Beitrag an den Blindenverein. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke (Essen). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

185. **Langenau** (Amt Schopfheim). Frau Mina Brendlin, Herr Bürgermeister Ernst Roser. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Krankengeräte. Krankenpflegestation zus. mit Schopfheim, Diak. Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

186. **Langensteinbach** (Amt Ettlingen). Fräulein Luise Rötter, Herr Pfarrer Fritz Müller. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen-

kurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. (528 Kranke verpflegt mit 5536 Hilfeleistungen und 28 Nachtwachen). Fürsorge für Kranke (Abgabe von Krankenkost). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW). Teilnahme an Schulungsabenden.

187. **Langenwintel** (Amt Lahr). Frau Luise Deusch, Herr Hauptlehrer D. Schachschneider. Der Verein besitzt ein Grundstück. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im örtl. Tuberkuloseauschuß. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Krankenpflege (der Verein hat die Mitgliedschaft beim Krankenverein Dinglingen gegen einen Pauschbetrag erworben). Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

188. **Lauda** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Elise Münz, Herr Altbürgermeister Bierneifel und Herr Postmeister Wachter. Vereinshaus mit Frauenarbeits- und Kinderschule. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule, 2 Ord. Schw. Bügelnkurs. Eigener Kindergarten, 2 Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord. Schw. Beteiligung beim WGW.

189. **Laudenbach** (Amt Weinheim). Frau Eva Bürner, Herr F. Schlörz. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im örtl. Tuberkuloseauschuß. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen, Sozial- und Kleinrentner (Bescherungen). Unterstützung des WGW.

190. **Laufen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Deutsch, Ehrenvorsitzende des Vereins, Frau Luise Hartmann, Vorsitzende, Herr Bürgermeister Engler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Teilnahme der Mitglieder an einem Luftschutzkurs. Mithilfe bei der Kinderschule der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdypfl. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke (Speisung durch Vorstandsfrauen). Strickabende im Winter. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. beim Hilfswerk „Mutter und Kind“; ferner beim Reichsmütterdienstwerk sowie beim Erholungswerk.

191. **Laufenburg (Klein-)** (Amt Säckingen). Frau Josephine Bauer, Herr Bürgermeister Häffner, Herr Pfarrer Müller, Herr Pfarrer Heimgartner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (2 Samariterinnenkurse, Luftschutzkurs). Gabe zur Weihnachtsbescherung der Kinder. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Alte, Sieche, Kranke und verarmten Mittelstand (Milch, Lebens- und Stärkungsmittel). Auszeichnung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW, im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

192. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Lucie Mahrenholz, Herr Pfarrer K. Schäfer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Mithilfe bei der Kleinkinderschule sowie beim Krankenpflegeverein. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke. Be-

lohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

193. **Leibenstadt** (Amt Adelsheim). Tätigkeit ruht.

194. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Sengeß, Herr Pfarrer Sengeß. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für Kranke. Mitwirkung beim Erholungswerk.

195. **Lenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Else Schäßle, Herr Rudolf Schöpferle. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Preise für Handarbeitschülerinnen. Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege sowie Erziehungskurs) und beim Erholungswerk.

196. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Tätigkeit ruht.

197. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Frieda Scholl, Herr Pfarrer F. W. Bauer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe beim Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Säuglinge.

198. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Anna Kühner, Herr Dekan Bühler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Essen, Nahrungsmittel, Kleidungsstücke durch Vorstandsfrauen), Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. beim Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

199. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Friederike Kammerer, Herr Pfarrer H. Dest. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe bei der Kleinkinderschule (Unterstützung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. und eine Hilfschwester. Fürsorge für Kranke (Essen). Mitwirkung beim Erholungswerk.

200. **Linz mit Hohbühl** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Kath. Lasch, Herr Pfarrer F. Schaubacher. Rotkreuztag. Kindergarten zusammen mit der evgl. Kirchengemeinde, Diak. Beihilfe für Konfirmanden. Fürsorge für Alte und Kranke.

201. **Lipburg-Schringen** (Amt Müllheim). Frau Rosa Höcklin, Herr Bürgermeister Höcklin. Rotkreuztag. Schulkinderfürsorge (Bescherungen). Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Kranke. Badeanstalt. Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken. Beteiligung beim WSW.

202. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Rosa Riedle, Herr Adolf Riedle, Herr Ott. Rotkreuztag. Preise für Entlassschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungskurs).

203. **Löffingen** (Amt Neustadt). Tätigkeit ruhte besonderer Verhältnisse wegen.

204. **Lörrach**. Frau Anna Eccard. Vereinshaus mit Koch- und Arbeitsschule sowie Kindergarten. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurse). Frauenarbeitsschule, 2 Lehrerinnen. Kochschule (Tages- sowie Abendkurse). Backkurs. Pflegekinderaufsichten. Eigener Kindergarten, 2 Diak. Erholungsfürsorge: Mithilfe bei der Schülerspeisung. Fürsorge für Alte, Sieche und verarmten Mittelstand. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und beim Reichsmütterdienstwerk (5 Grund- bzw. Säuglingspflegerkurse, Erziehungskurs und 4 Hauswirtschaftskurse).

205. **Lörrach-Tüllingen**. (Die Gemeinden Tüllingen und Tumringen wurden am 1. Oktober 1935 zu Lörrach eingemeindet.) Frau Elise Resin, Herr Hermann Greiner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdpsl. Beteiligung beim WGW.

206. **Lörrach-Tumringen**. Frau Marie Ricklas. Rotkreuztag. Nähkurse (unentgeltlich). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Wöchnerinnen (Mittagessen und Milch), für Sozial- und Kleinrentner, Alte und Sieche (Geld und Lebensmittel) sowie für Kranke (Geld). Adventsfest. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

207. **Lohrbach-Sattelbach** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Dahmer, Herr Lehrer Sch. Bender. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Kranke (Essen an bedürftige Mitglieder). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft.

208. **Ludwigshafen** (Amt Stockach). Frau Friedel Kahl, seit 1. Juni 1936. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord.Schw.

209. **Lügelshausen** (Amt Weinheim). Frau E. Mildenberger, Herr Diesbach. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

210. **Märkt** (Amt Lörrach). Frau Marie Koch, Herr Pfarrer Duhm. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Säuglingsfürsorge. Haltung von Krankengerät. Mitarbeit in der Krankenpflegestation der Gemeinde. Fürsorge für Alte und Sieche (Weihnachtsgaben). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

211. **Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Hildegard Wassenmüller, Vogelbach, Herr Bürgermeister W. Schäfer, Malsburg. Rotkreuztag. Preise für Handarbeitschülerinnen. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch, gestiftet von Mitgliedern). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdpsl. Blindenfürsorge. Volksbücherei. Fürsorge für junge Mütter, Alte und Sieche sowie Kranke (Beihilfe). Belohnung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW.